




Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 282/2010

2. Dezember 2010

 Lehre-Leistung-Lob! - Wissenschaftsminister Frankenberg zeichnet die besten Hochschul-Lehrenden mit dem Landeslehrpreis aus

Diesjährige Preise gehen nach Freiburg, Weingarten, Offenburg, Ludwigsburg und Stuttgart - Kulturgruppe der PH Ludwigsburg erhält Sonderpreis für besonderes studentisches Engagement

Wissenschaftsminister Professor Dr. Peter Frankenberg wird heute in Stuttgart die diesjährigen Landeslehrpreise Baden-Württemberg verleihen. Ausgezeichnet werden Professorinnen und Professoren aus Freiburg, Weingarten, Offenburg, Ludwigsburg und Stuttgart. Ein Sonderpreis für herausragendes studentisches Engagement geht nach Ludwigsburg. Die Preisverleihung findet heute um 16 Uhr im Neuen Schloss in Stuttgart statt.

„Die Lehre in Baden-Württemberg weiter zu verbessern, ist eines der Hauptziele der Hochschulpolitik unseres Landes“, sagte Wissenschaftsminister Frankenberg im Vorfeld der Preisverleihung. „Innovative Lehrkonzepte vermitteln den Studierenden nicht nur Fach- und Methodenwissen, sondern auch Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen. Deshalb möchten wir mit dem Landeslehrpreis didaktische Konzepte belohnen, die einen hohen Praxisbezug aufweisen, Begeisterung bei den Studierenden wecken und sie optimal auf den späteren Beruf vorbereiten.“

Alle Preisträger erhalten ein Preisgeld von 50.000 Euro. In diesem Jahr werden folgende Hochschul-Lehrende ausgezeichnet:

- Der Landeslehrpreis im Bereich Universitäten geht an Prof. Dr.-Ing. Yiannos Manoli (Universität Freiburg). Ausgezeichnet wird er für sein Lehrkonzept „Mikroelektronik - Vermittlung komplexer technischer Zusammenhänge durch Intuition und Interaktion“.
- Im Bereich Pädagogische Hochschulen wird Prof. Dr. Elisabeth Rathgeb-Schnierer (Pädagogische Hochschule Weingarten) für die Einrichtung der „Beratungsstelle für Kinder mit Lernschwierigkeiten in Mathematik“ geehrt.
- Im Bereich Hochschulen für angewandte Wissenschaften wird die Projektgruppe um Prof. Dr. Ulrich Hochberg, Prof. Dr. Uwe Nuß, Prof. Dr. Werner Schröder und Prof. Dr. Heinz-Werner Kuhnt von der Hochschule Offenburg für das interdisziplinäre Projekt „Innovative Fahrzeugkonzepte und deren wettbewerbliche Erprobung – Schluckspecht“ ausgezeichnet.
- Der Preis für Kunst- und Musikhochschulen geht an Prof. Jochen Kuhn, (Filmakademie Baden-Württemberg). Im Fach Filmgestaltung räumt Kuhn seinen Studierenden außergewöhnlich große Freiräume ein, um deren künstlerische Entwicklung zu fördern.
- Im Bereich der Dualen Hochschule wird Prof. Dr. Matthias Moch (DHBW Stuttgart) geehrt. Er hat im Rahmen eines Forschungsprojekts ein Praxishandbuch für den Bereich „Soziale Arbeit“ entwickelt.
- Den mit 5.000 Euro dotierten Sonderpreis für studentisches Engagement erhält die Kulturgruppe der PH Ludwigsburg. Um das Studium mit kulturellen Inhalten zu verbinden, hat die Kulturgruppe um Rebecca Schlayer, Axana Graf, Anne-Katrin Schlüter und Kristin Schnierle unterschiedliche Veranstaltungsformate und Angebote konzipiert.

Hinweis an die Redaktionen:

Den Landeslehrpreis vergibt das Wissenschaftsministerium bereits seit den 1990er Jahren. Mehr als 400 Lehrende sind bisher damit ausgezeichnet worden. Seit 2009 erhalten die besten Lehrenden aller Hochschularten jeweils 50.000 Euro Preisgeld, das zweckgebunden der Lehre zugute kommt. Der Sonderpreis, mit dem das Wissenschaftsministerium seit 2009 herausragendes studentisches Engagement auszeichnet, ist mit 5.000 Euro dotiert. Das Preisgeld ist für studentische Zwecke zu verwenden.

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine hochschulspezifisch zusammengesetzte Jury, an der neben Fachleuten aus Baden-Württemberg auch Experten anderer Bundesländer und Studierende beteiligt sind.

Weitere Informationen zum Landeslehrpreis finden Sie unter
www.landeslehrpreis.de